

Plat.Pol. 567a – 567e Protokoll zum 11.08.24

Zeit: 10:00 – 12:00 Uhr - Ort: online

anwesend Holger, Ulf, Walter, Friedrich - Caren grüßt aus dem Schulstress

Übersetzung

τούτων πάντων ἕνεκα τυράννων αἰεὶ ἀνάγκη πόλεμον ταραττεῖν;

Besteht wegen all dieser Dinge für den Tyrannen immer ein Zwang, einen Kriege anzuzetteln?

ἀνάγκη.

Ja.

5 ταῦτα δὴ ποιοῦντα ἔτοιμον μᾶλλον ἀπεχθάνεσθαι τοῖς [567b] πολίταις;

(Indem) **Weil** er dieses tut, liegt es da <nicht> nahe,

dass er den Bürgern <noch> mehr verhasst wird?

πῶς γὰρ οὐ;

Wie denn auch nicht?

10 οὐκοῦν καὶ τινὰς τῶν συγκαταστησάντων καὶ ἐν δυνάμει ὄντων

... dass also auch einige von denen, die ihn mit eingesetzt haben und an der Macht sind,

παρρησιάζεσθαι καὶ πρὸς αὐτὸν καὶ πρὸς ἀλλήλους,

ihm gegenüber und untereinander frei reden

ἐπιπλήττοντας τοῖς γιγνομένοις,

15 (wobei sie das, was vorfällt, tadeln) **und dabei (BO) das, was geschieht, tadeln,**

οἱ ἂν τυγχάνωσιν ἀνδρικώτατοι ὄντες;

und zwar die, die tatsächlich die tapfersten sind?

εἰκός γε.

Ja, wahrscheinlich.

20 ὑπεξαίρειν δὴ τούτους πάντας δεῖ τὸν τύραννον, εἰ μέλλει ἄρξειν,

Der Tyrann muss also all diese entfernen, wenn er herrschen will,

ἕως ἂν μήτε φίλων μήτ' ἐχθρῶν λίπη μηδένα ὅτου τι ὄφελος.

bis von Freunden und Feinden niemand übrig ist, mit dem man rechnen muss.

δῆλον.

25 Klar.

ὁξέως ἄρα δεῖ ὄραν αὐτὸν

Er muss demnach scharf darauf achten,

τίς ἀνδρείος, τίς μεγαλόφρων, [567c] τίς φρόνιμος, τίς πλούσιος·

wer tapfer, wer stolz, wer vernünftig <und> wer reich ist.

30 καὶ οὕτως εὐδαίμων ἐστίν, ὥστε τούτοις ἅπασιν ἀνάγκη αὐτῷ,

Und so glücklich ist er, dass er all diesen ^,

εἴτε βούλεται εἴτε μή, πολεμῖφ εἶναι καὶ ἐπιβουλεύειν,

ob er will oder nicht, Feind sein und <ihnen> nachzustellen `muss´,

ἕως ἂν καθήρη τὴν πόλιν.

35 bis er die Stadt gesäubert hat.

καλόν γε, ἔφη, καθαρόν.

[Als] eine schöne Säuberung (der Akk. als figura etymologica) , sagte er.

ναί, ἦν δ' ἐγώ, τὸν ἐναντίον ἢ οἱ ἰατροὶ τὰ σώματα·

Ja, fuhr ich fort, (als die ganz andere) ganz anders als die Ärzte den Körper reinigen.

40 οἱ μὲν γὰρ τὸ χεῖριστον ἀφαιροῦντες λείπουσι τὸ βέλτιστον, ὁ δὲ τοῦναντίον.

Denn die einen lassen das Beste, indem sie das Schlechteste wegnehmen, der aber macht das Gegenteil.

Denn diese nehmen das Schlechteste weg und (BO) lassen das Beste <stehen>, der aber macht das Gegenteil.

ὡς ἔοικε γάρ, αὐτῷ, ἔφη, ἀνάγκη, εἴπερ ἄρξει. [567d]

Denn, wie es scheint, sagte ich, muss er <so handeln>, wenn er herrschen will.

45 ἐν μακαρίᾳ ἄρα, εἶπον ἐγώ, ἀνάγκη δέδεται, ἢ προστάττει αὐτῷ

In einem glückseligen Zwang, antwortete ich, ist er demnach gebunden, der ihm vorschreibt,

ἢ μετὰ φαύλων τῶν πολλῶν οἰκεῖν, καὶ ὑπὸ τούτων μισούμενον,

entweder mit meistens schlechten <Leuten> zu regieren, auch wenn er von diesen gehasst wird,

ἢ μὴ ζῆν.

50 oder nicht zu leben/ sein Leben zu verlieren.

ἐν τοιαύτῃ, ἦ δ' ὅς.

In einem solchen/ So ist es, sagte er.

ἄρ' οὖν οὐχὶ ὅσῳ ἂν μᾶλλον τοῖς πολίταις ἀπεχθάνηται ταῦτα δρῶν,

Ist es nun nicht so: Je mehr er den Bürgern verhasst wird (indem er dieses macht) **durch diese Taten,**

55 τοσοῦτῳ πλειόνων καὶ πιστοτέρων δορυφόρων δεήσειται;

desto mehr und treuere Leibwächter wird er nötig haben.

πῶς γὰρ οὔ;

Natürlich.

τίνες οὖν οἱ πιστοί; καὶ πόθεν αὐτοὺς μεταπέμψεται;

60 Welches sind nun die Treuen? Und woher wird er sie holen?

αὐτόματοι, ἔφη, πολλοὶ ἤξουσι πετόμενοι, ἐὰν τὸν μισθὸν διδῶ.

Von selbst, sagte er, werden viele angefliegen kommen, wenn er den Lohn zahlt.

κηφῆνας, ἦν δ' ἐγώ, νῆ τὸν κύνα, δοκεῖς αὖ τινάς μοι [567e] λέγειν

Beim Hunde, entgegnete ich, du scheinst mir wieder von Drohnen zu sprechen,

65 ξενικούς τε καὶ παντοδαπούς.

von fremden und buntgemischten.

ἀληθῆ γάρ, ἔφη, δοκῶ σοι. τίς δὲ αὐτόθεν; ἄρ' οὐκ ἂν ἐθελήσειεν -

(Ich (er)scheine dir <ganz> richtig)

Du scheinst mir das <ganz> richtig zu sehen, antwortete er. Wer aber <ist es > von hier? Möchte er nicht –

70 πῶς;

Was?

τοὺς δούλους ἀφελόμενος τοὺς πολίτας,

... indem er den Bürgern die Sklaven wegnimmt,

... **den Bürgern die Sklaven wegnehmen**

75 ἐλευθερώσας,

und (BO) sie nach der Freilassung

τῶν περὶ ἑαυτὸν δορυφόρων ποιήσασθαι.

(sich zu seiner Leibwächtern gehörend machen) in seine Leibwache eingliedern?

σφόδρα γ', ἔφη· ἐπεὶ τοὶ καὶ πιστότατοι αὐτῷ οὗτοί εἰσιν.

80 Gewiss, sagte er; denn diese sind doch ihm sogar am treuesten.

Anmerkungen zur Übersetzung

1) Übersetzung der PC:

Mit fiel auf, dass wir uns immer wieder mit der Auflösung des PC in koinzidentielle Nebensätze mit „indem“ begnügen.

An einigen Stellen habe ich hier im Protokoll **Alternativen** vorgeschlagen, die wir häufiger versuchen sollten.

2) Mehrfache Verneinung:

Z.21 ἕως ἄν μήτε φίλων μήτ' ἐχθρῶν λίπη μηδένα „bis von Freunden und Feinden niemand übrig ist ...“

Wenn bei mehrfacher Verneinung die letzte Negation zusammengesetzt ist, wird die Verneinung verstärkt.

Ist die letzte Negation einfach, hebt sie die Verneinung auf:

Beispiel: οὐδεὶς οὐκ ἀποθανεῖται „Jeder wird sterben.“

3) Bloßer Infinitiv statt des lat. AcI:

ταῦτα ποιοῦντα ἔτοιμόν ἐστιν μᾶλλον ἀπεχθάνεσθαι τοῖς [567b] πολίταις
καί τινας παρρησιάζεσθαι

In diesem Beispiel aus [567a,b] sind zwei Infinitive von ἔτοιμόν ἐστιν abhängig.

Der zweite ist durch ein Subjekt im Akk. (SubjAkk) ergänzt, wie wir es aus dem lat. AcI kennen:

„Es liegt nahe, dass einige frei reden.“

Dem ersten Infinitiv fehlt allerdings ein ausdrücklicher SubjAkk;

der ergibt sich aus dem Kontext (τύραννος) und wird anders als im Lat. nicht noch eigens ausgedrückt.

Allerdings kann dieser nur mitgedachte SubjAkk durch ein PC ergänzt werden, und dies dann im Akk.:

ταῦτα ποιοῦντα „Es ist naheliegend, dass er, weil er dies tut, den Bürgern mehr verhasst wird und dass einige <Männer> frei reden.“

4) Fragepartikel:

Hierzu habe ich eine Seite in [Syntax in Details](#) eingefügt, die aber noch nicht fertig ist.

5) Zur Eleganz der Übersetzung

a) Z.67 τίς δὲ αὐτόθεν; „Wer von hier?“ Wir diskutierten die Übersetzung „Wer von den Einheimischen?“

Die Frage ist, ob wir um der Eleganz der Übertragung willen, weiter von einer wörtlichen Übersetzung abrücken sollten als nötig, hier also ohne Not ein Ortsadverb durch ein Adjektiv ersetzen sollten?

„Einheimisch“ wäre im Gr. ἐπιχώριος oder ἐμφύλιος.

Zudem wird die Antwort auf τίς δὲ αὐτόθεν; δοῦλοι sein. Wird da dies dt. „einheimisch“ mit seinen Konnotationen noch passend sein?

b) οἱ μὲν γὰρ τὸ χείριστον ἀφαιροῦντες λείπουσι τὸ βέλτιστον, ὁ δὲ τούναντίον.

„Denn die einen nehmen das Schlechteste weg und lassen das Beste, der andere aber umgekehrt.“

Sicher ist die Übersetzung der im Gr. fast allzu häufigen parataktischen Gegenüberstellung mit einem Adversativsatz eleganter: „Während sie das Schlechteste entfernen und das Beste lassen, macht er das Gegenteil.“

Und es ist hier eine prinzipielle Entscheidung: Aus stilistischen Gründen kann man sich dafür entscheiden, die Hypotaxe anstelle der Parataxe zu stellen. Nötig ist es nämlich nicht.

Diese Diskussion werden wir sicher häufiger führen.

Nächstes Treffen: So, 18.08.24

Zur Vorbereitung ist bis 569d noch genügend Text mit Anmerkungen vorbereitet. Damit haben wir dann das Ende des Buches VIII erreicht und werden noch ein Stück in Buch IX weiterlesen müssen. Die Bucheinteilung stammt sowieso nicht von Platon.

Im Laufe der Woche werde ich auch den nächsten Text aus Buch IX mit Anmerkungen hochladen und gebe dann Bescheid.